neuebuehne villach

spectrum

FESTIVAL SPECTRUM

5. - 8. JULI 2023

Rathausplatz+ Villach

www.festivalspectrum.com

„Aber sie zögern noch auf der Schwelle.“

Walter Benjamin

Das diesjährige Festival Spectrum starten wir unter dem Schlagwort „Schwelle“.

An welcher Schwelle stehen wir?

Wenn man die rasant fortschreitenden Klimaveränderungen bedenkt, gibt es eine Schwelle auf der wir stehen, die die Menschheit bedroht. Man weiß noch nicht, wie weit die Schwelle reicht, auf der wir uns bereits befinden, aber man kann erahnen, dass diese in absehbarer Zeit überschritten sein wird.

Es gibt Schwellen, die ein Hindernis darstellen, auf die man - vielleicht nicht alle – im Alltag stößt und die sich im schlimmsten Fall als unüberwindbar herausstellen.
Eine Schwelle sollte eigentlich keine Grenze sein, ebensowenig wie eine Behinderung, sondern die Verbindung und den Übertritt erleichtern.

Beide Beschreibungen stellen Probleme dar, aber Schwellen lassen sich auch als positiv beschreiben.

Wo stehen wir?

Denn die Schwelle zeigt uns auch, dass es nicht nur „Das Eine“ und „Das Andere“ gibt, dass es immer auch ein Dazwischen geben muss und gerade das Dazwischen vereint eine enorme Vielfältigkeit.
Die Schwelle beschreibt damit auch die Chance zur Transformation, zumindest solange, bis sie endlich abgebaut werden kann, sämtliche Schwellen abgebaut werden können um allen eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen.
Und es gilt Schwellenängste abzubauen.

Inhaltlich beschäftigt sich das Spectrum in diesem Jahr also mitunter mit Schwellen und ihren möglichen Deutungen und tanzt diesen auf der Nase herum.

Über Schwellen tanzen

Was man an den vier Festivaltagen aber auf jeden Fall nicht übersehen kann, ist die Vielzahl an Produktionen, die den Tanz in den Fokus rücken und zwar mit lokalen und gleichzeitig internationalen Produktionen.
Die Villacher Innenstadt wird in der Festivalzeit ebenso mit Performance, Theater, Film, Literatur und einem Workshopangebot „bespielt“.
Die Hauptbühne befindet sich wieder am Villacher Rathausplatz, das nachgestellte „+“ steht dafür, dass wir vereinzelt auch andere Orte der Villacher Innenstadt bespielen. **+ Alles bei freiem Eintritt!**

Die Programmzeitung ist dafür da, einen guten Überblick über das dichte und vielfältige Programm zu geben, alle weiteren Informationen gibt es unter www.festivalspectrum.com

Wir wünschen gute Unterhaltung, bereichernde Diskurse und das alles mit viel Spaß.

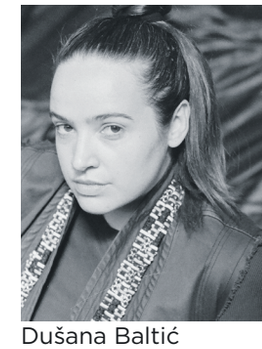
Martin Dueller & Dušana Baltić

Künstlerische Leitung: ***Martin Dueller***
Co-Kuratorin: ***Dušana Baltić***
Festival Produktionsleitung: ***Waltraud Hintermann / Clemens Luderer***
Festival-Büro: ***Diana Katol***
Technikleitung: ***Herbert Salzer***
Licht- und Tontechnik: ***Gerald Samonig***
Inspizienz: ***Frankie Feutl***
Festivalbetreuung: ***Amelie Leschinger, Max Rosenberger***
Grafik, Layout: ***Patrick Connor Klopf***

Das Spectrum Festival ist eine Produktion der neuebuehnevillach
Intendant: ***Michael Weger***
Hauptplatz 10,9500 Villach
Email: office@neuebuehnevillach.at
Telefon: +43 (0) 4242 287 164
www.neuebuehnevillach.at

© Joachim Krenn

Martin Dueller
Künstlerischer Leiter



© Jelena Janković

Dušana Baltić
Künstlerische Co-Kuratorin

Mitbegründerin und Künstlerische Co-Leitung der Tanzcompany Hungry Sharks (www.hungrysharks.at) und arbeitet als freie Produktionsleitung, Kuratorin, Kultur- und Tourmanagerin für Projekte in der darstellenden Kunst. Von 2018 bis 2022 co-kuratierte und leitete sie gemeinsam mit Valentin Alfery das Jahresprogramm der kulturschiene Salzburg (initiiert von ÖBB und Stadt Salzburg), welches internationale Straßenkünstler*innen, zeitgenössische Zirkuskunst, Tanzperformances und Konzerte zeigte.

In den Bereichen Produktion, Touring und Projektorganisation arbeitete sie mit Dagmar Dachauer (Aerowaves - Twenty20), Frantics Dance Company sowie mit den Vereinen tanz.sucht. theater (Hexen, Dschungel Wien), handikapped unicorns (Herstory, Werk-X-Petersplatz) und KD Barba.

Body music workshop//Federica Loredan „open to every kind of body-background-age“ (12+)

__ Workshop

Körpermusik ist die ursprünglichste Form von Musik, die jemals existierte, ein sehr starkes Element des sozialen Zusammenschlusses. Der Körper als erzählerisches, ausdrucksstarkes und klangliches Instrument wird auf unterschiedliche Weise einbezogen, indem Stimme, rhythmische Muster, Bewegung, Beziehungen, Spiele, Improvisationen und eine Menge Spaß miteinander kombiniert werden!

WARM UP23

Ort: *Hauptbühne, nbv
Termin: MI, 5. Juli, 17.30 Uhr

Der Workshop wird in englischer Sprache abgehalten. Empfohlen wird bequeme Kleidung und Turnschuhe.
Anmeldung unter:office@neuebuehnevillach.at

© Alessandro Vulcano

A Ritual of Smashing Patriarchy //

Romina Achatz & Rachel Alvarez

__PERFORMANCE

Ein zeremonielles, poetisches, partizipatorisches Zertrümmerungsritual. Neben der symbolischen Zertrümmerung des Patriarchats durch das Duo Romina Achatz und Rachel Alvarez, sind die BesucherInnen eingeladen, mit einem Stift alles was sie zertrümmert haben möchten auf eine der 10 riesigen Wassermelonen zu schreiben, die auf dem Hauptplatz platziert sind: seien es schmerzhafte Erinnerungen, unliebsame Angewohnheiten, destruktive Ideologien, systemische Gewalt, Ängste, Kapitalismus oder Liebeskummer. Im Anschluss werden diese von den Performerinnen symbolisch mit einem japanischen Schwert in tausend Stücke geschlagen.

START23

Ort: *Hauptbühne
Termin: MI, 5. Juli, 19.30 - 20.30 Uhr

© Romina Achatz

NUNCRACKER // Francesca De Girolamo

_Tanz

Ort: *Hauptbühne, Rathausplatz
Termin: MI, 5. Juli, 21 Uhr

Apathisch, lustlos, nervös, aber gleichzeitig zeigt sie durch ihren Blick ein verzweifeltes Bedürfnis nach Liebe und Mitgefühl, das sie nie erhalten hat. Opfer und Henker zugleich.
Dies ist die Geschichte einer bekannten Frauenfigur aus der italienischen Literatur (I promessi Sposi – 1821) namens Monaca di Monza. Eine rebellische Nonne, die ihre Bestimmung zum religiösen Leben, die für sie bestimmt war, verleugnete. Ihr Wunsch, eine Frau wie alle anderen zu sein, eine Mutter, eine Ehefrau, wird ihr von ihrem Vater und ihrem Bruder verwehrt, die wollen, dass sie ihr Leben als Nonne lebt; äußere Kräfte, nicht sichtbar, aber extrem aufdringlich.

Begleitet von der kraftvollen klassischen Musik von Ravel, Tschaikowsky und Mahler bringt NUNCRACKER die Kraft und den Wahnsinn einer erstaunlichen Frau auf die Bühne, die bereit ist, ihr Leben gegen alle Widerstände kämpfend zu ändern.

"Zwei wirklich schwarze Augen, die manchmal mit stolzer Untersuchung in die Gesichter der Menschen starrten; manchmal beugten sie sich schnell hinunter, als ob sie ein Versteck suchten; sie fragten nach Zuneigung, Korrespondenz, Mitleid; zu anderen Zeiten fingen sie die sofortige Offenbarung eines komprimierten Hasses ein, etwas Bedrohliches und Grausames: wer hätte den Schmerz eines verborgenen Gedankens, einer vertrauten Sorge um die Seele erahnen können. "
- I promessi Sposi, Alessandro Manzoni

© Clement Hamilton

REVERSED REFILL // gatta | gregorič | sadjak

© Stefan Reichmann

Musik: Mira Gregorič
Tanz: Vincenzo Gatta, Mirjam Sadjak

_Tanz

Ort: *Hauptbühne, Rathausplatz
Termin: MI, 5. Juli, ca. 21.30 Uhr

Was haben Handyklingeltöne mit Angela Merkels Gestik und den Paarungstänzen von Vögeln zu tun? Durch die fast unendliche Anzahl an Quellen besteht kaum Mangel an Inspiration. Ob aus Filmen, Alltagsgeräuschen oder Gemälden, alles kommt in diesem Stück zu einer Collage zusammen und füllt die Originale mit neuen Geschichten/Bedeutung. Die Performance besteht ausschließlich aus bereits existierenden Sounds und Bewegungen, variiert und kombiniert sie und bettet sie somit in einen neuen Kontext ein. “reversed refill” ist die erste gemeinsame interdisziplinäre Performance von Vincenzo Gatta, Mira Gregorič und Mirjam Sadjak und stellt sich die Frage: Wie kann aus bestehendem Material etwas vollkommen Neues entstehen?

Zwischenbilanz ein Austausch // KD BARBA

_ Diskurs

Ort: *schau.räume, Draulände
Termin: DO, 6. JULI, 17 Uhr
Mehr Infos: www.barba.at

Nach Bestandsaufnahmen in den Sparten darstellende Kunst, Musik und bildende Kunst, einer erfolgreich absolvierten ersten Langen Nacht der Frauen/Dolga noč žensk lädt KD Barba bereits zum dritten Mal zum „Zwischenbilanz“ genanntem Austausch in Villach/Beljak.
Seit 2020 kreist die Veranstaltungsreihe in regelmäßigen Abständen um den Fragenpool: Wie steht es in Kärnten/Koroška um die freie, zeitgenössische Szene? Welche Rolle spielt die (Un-)Sichtbarkeit von Frauen* und anderen marginalisierten Gruppen dabei? Was können oder müssen wir, die Akteur*innen, tun? Was davon ist Aufgabe einer Kulturpolitik, die in die Zukunft blickt?
Aus diesen gemeinsamen Überlegungen sind schon mehrere Kooperationen und neue Veranstaltungen entstanden. Ziel bleibt eine nachhaltige und diverse Veränderung der Kunstlandschaft mitzugestalten und darum treibt uns auch weiterhin der Leitgedanke: Was kann eine feministische Allianz für Kärnten/Koroška tun?“
Anmeldung unter: info@barba.at

© Slika

© Simone Dueller

GOCCE // Federica Loredan

_ PERFORMANCE

Mit Stimmen, Tanz und Körpermusik inszenieren wir die Themen Erinnerung, weibliche Energie, Gemeinschaft und Ritual. Die Protagonistin ist die Wäscherin als Archetyp - eine alchemistische Figur, die ihre Hände in den Schmutz der anderen, in die Scham, in die Geheimnisse taucht, sie verwandelt, Erinnerungen und Gewissen wäscht.
Mit der Geburt des Kapitalismus ist sie in der kollektiven Vorstellung seit langem das Sinnbild der rebellischen und unabhängigen Frau, Feindin des Patriarchats und Verkörperung okkulten Wissens, von den einen verteufelt, für die anderen ein Symbol für die Stärke der weiblichen Solidarität.

© Silvia Aresca

Konzept und Regie: Federica Loredan
Performer: Federica Loredan, Chiara "Ceres" Gilioli, Giorgia Ponticello, Giulia "Mookie"Mucchi
Musik: B. Evans, A. C. Villani, F.Loredan/G.Mucchi, V.Giampietro
Dramaturgische Beratung: Gaia Clotilde Chernetich

Ort: *Hauptbühne
Termin: DO, 6. JULI, 19 Uhr

IN ARBEIT // E3 ENSEMBLE __Schauspiel

Ort: *Hauptbühne, Rathausplatz
Termin: DO, 6. JULI, 21 Uhr

Wir befinden uns inmitten der Klimakrise. Wir alle. Der Wind fetzt uns Hoffnungsfrohen so sehr um die Ohren, dass wir uns nur noch an unsere Rechtfertigungen und Entschuldigungen klammern. Denn: Man tut, was man kann. Und trotzdem ist es nicht genug. Sehnsuchtsvoll erinnern wir uns an früher und begreifen nicht, wie wir angeblich die weitest entwickelte Spezies sein sollen.

"Brillant gespielt, hochdynamisch, vielschichtig, voller Witz und Ironie und bei alledem berührend.“ *tanz.at*

„Mit dem selbstreflexiv-tragikomischen Abend "In Arbeit" zeigt das E3 Ensemble eindrücklich, warum wir diese (Klima-)Krise nicht bewältigen werden (...)Kunstvolle Hysterie, melancholische Musik einer dreiköpfigen Band und eine mit Gleitgel beschmierte Bühne zwischen Windrädern ergeben die stärkste Arbeit des Ensembles seit langem.“ *Falter, Martin Pesl*

„Das E3 Ensemble zeigt in seiner neuen Produktion „In Arbeit“, wie wirklich gutes, zeitgenössisches Theater ausschauen soll. Griffig, knackig, auf den Punkt gebracht. Witzig, bissig und tiefschwarz zugleich. Kreativ, spielfreudig ohne Ende und mit einem Live-Soundlayer aus einem Guss.“ *european-cultural-news.com*

© Thomas Steineder

"pointierte Ironie, ehrliche Tiefe, großartige schauspielerische Leistung (...) Großes Lob an der Stelle an das Team für das kreative Bühnenbild und an die Musiker." etc. magazin.com
„...höchste Theaterkunst, die ohne Zweifel zum Besten der Gegenwart gehört.“ *literaturoutdoors.com*

„Im Kampf gegen den Klimawandel kleben oder schlittern? - „In Arbeit“ – das „E 3Ensemble“ thematisierte in seinem 14. Stück zum zehnten Geburtstag die drängendste Herausforderung der Menschheit auf seine charakteristische Art: Ernsthaft mit viel Witz und Körpereinsatz.“ *kijuku.at*

Schauspiel: Isabella Jeschke, Rina Juniku, Leon Lembert, Gerald Walsberger
Musik: Dominik Essletzbichler, Daniel Neuhauser, Tobias Pöcksteiner
Dramaturgie: Thomas Bischof
Künstlerische Beratung: Susanne Brandt

© Thomas Steineder

NIBIQ VERBINDEN UND VERBÜNDEN –

EIN WORKSHOP ZU TRANS- UND QUEERPOLITISCHEN THEMEN__**Workshop**

nibiq ist ein Bildungsangebot für cis [cis = nicht trans] Personen, die mit Menschen arbeiten und zielt darauf ab, ihnen relevante trans- und queerpolitische Themen und damit verknüpfte Strukturen sowie Handlungsweisen näherzubringen.***
Im Workshop beschäftigen wir uns mit den wichtigsten Begriffen rundum trans Sein und tauchen in aktuelle Diskurse ein. Dabei schauen wir uns auch Transfeindlichkeit_en an und lernen, wie wir jenen standhaft begegnen können. Der Worskhop ist ein Impuls, sich weiter mit Machtstrukturen zu befassen und richtet sich an alle Interessierten. Es wird kein Vorwissen erwartet.***
m Horvat ist mit nibiq in der Erwachsenenbildung selbständig und klärt über trans und nicht-binäre Lebensrealitäten auf. m hat Internationale Entwicklung und Gender Studies studiert und engagiert sich seit mehr als 15 Jahren in queeren und aktivistischen Räumen.

Anmeldung unter:
office@neuebuehnevillach.at

Ort: *Kulturhof:keller
Termin: FR, 7. JULI, 16 Uhr

© Christopher Mavrič

HEXEN // TANZ.SUCHT.THEATER

_**Tanz** mit Übersetzung in ÖGS

Ort: *Hauptbühne, Rathausplatz
Termin: FR, 7. JULI, 19 Uhr

© Dušana Baltić

Zauberhaft und actionreich mit ganz viel Hokuspokus!

Hexen? Böse Frauen mit Besen, grüner Haut und Wackelzahn? Das war gestern! Heute entführen die Performer:innen das junge Publikum in eine Welt voller Magie. Hier machen sie erfahrbar, was die Herausforderungen für moderne Magier:innen sind: das Vertrauen in die eigene individuelle Kraft und Mut, um gemeinsam eine Welt zu gestalten, in der niemand zurückbleibt. »Hexen« ist nicht nur eine geschichtliche Annäherung an den Archetyp der Hexe, sondern feiert die körperliche Vielfalt der Performer:innen, deren Verbundenheit und ihren Kampf für Gerechtigkeit. Die Zuseher:innen werden

Idee, Choreografie, Performance: Maartje Pasman, Yuria Knoll, Iris Omari Ansong, Katharina Senk
Kostüm, Bühne: Julia Trybula
Licht: Hannes Röbisch
Zauberkunst: Thomas Thalhammer
Produktionsleitung: Dušana Baltić
Dolmetscher:innen: Elke Schaumberger, Georg Marsh

auf zauberhafte Weise aus ihren gelebten Realitäten in eine Welt begleitet, die ein breites Spektrum an Lebensentwürfen abbildet und (be)greifbar macht. Allerhand Action und Hokuspokus dürfen da natürlich nicht fehlen! Bei jeder Vorstellung wird die Lautsprache von einer Dolmetscherin in Österreichische Gebärdensprache übersetzt. So wird das Stück auch für gehörloses Publikum zugänglich und Kinder, die noch nie Berührungspunkte mit Österreichischer Gebärdensprache hatten, bekommen die Möglichkeit eines ersten Kennenlernens.

Mit freundlicher Unterstützung von Verein Moritz, Kulturabteilung der Stadt Wien, BMKÖS Eine Koproduktion von tanz.sucht.theater e.V. und Dschungel Wien. Herzlichen Dank an Myassa Kraitt, Sina Heiss, Mbatjiua Hambira und Babsi Neundlinger

© Dušana Baltić

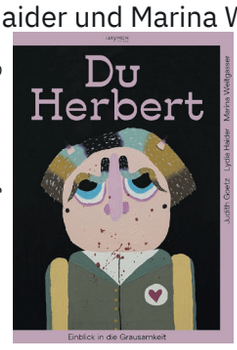
DU HERBERT // HAIDER & GOETZ & WEITGASSER

Ort: *neuebuehne
Termin: FR, 7. JULI, 20 Uhr

LESUNG *Diskurs*

Männliche Gewalt ist allgegenwärtig. Ob in Beziehungen, im Berufsleben, an öffentlichen Orten oder in dunklen Ecken: Es sind in der Regel Männer, die zerstören, verletzen, rauben, morden, über andere herfallen, Macht und Kontrolle ausüben und ihre langsam bröckelnde Vorherrschaft um jeden Willen verteidigen wollen. Sie stellen somit eine Bedrohung für sich selbst und ihre Umwelt dar, glauben sich jedoch dennoch stets im Recht und als Maßstab aller Dinge. So sind die beschriebenen toxischen Verhaltensweisen letztlich auch Beweis dafür, dass bestimmte Männer nie gelernt haben, mit Konflikten, Streit und Abweisung konstruktiv umzugehen und sich selbst sowie mit männlicher Sozialisation verbundenen Privilegien einer kritischen Reflexion zu unterziehen.

Ein Jahr lang haben die Autorinnen Judith Goetz, Lydia Haider und Marina Weitgasser Screenshots der orf.at Startseite (Chronik Österreich) gesammelt, um zu dokumentieren, in welcher Fülle und Rasanz die unterschiedlichsten Taten von Männern begangen werden. Sie liefern die Grundlage für eine vielschichtige Auseinandersetzung, die sich aus dokumentarischen, literarischen wie auch wissenschaftlichen Elementen speist und hybrides Texformat entstehen lässt.



Buchcover: Haymon Verlag

Im Protagonisten Herbert verdichten sich die vielfältigen Männlichkeiten sowie auch Gewalttaten.
Er löst die Ignoranz wie auch Abgestumpftheit über die täglichen Berichte auf und liefert Innenansichten, ohne jedoch nach Legitimationen oder Verständnis zu suchen. Herbert steht vielmehr symbolisch wie auch repräsentativ für die Verbrechen. Die Nähe zu den Vergehen des letzten Jahres wird zudem durch die abgedruckten Screenshots der Tatsachenberichte unterstrichen. Eine ergänzende wissenschaftliche Analyse der gesammelten Screenshots und des Textes hilft dabei die verschiedenen Ereignisse systematisch wie auch qualitativ-analytisch einzuordnen.

© Apollonia Theresa Bitzan

Chansons und kosmisches Geknalle – Konrad Bayer // Orsini-Rosenberg & Skrepek

__szenisches Konzert

Ort: *Hauptbühne, Rathausplatz
Termin: FR, 7. JULI, 21 Uhr

© Michael Pleesz

"WEIL DIE WELT MUSS FANTASTISCH SEIN WEIL SIE IST DANN BESSER" (Konrad Bayer)

Wenn Johanna Orsini-Rosenberg und Paul Skrepek sich mit Konrad Bayer beschäftigen, ergibt das ein außergewöhnliches und höchst vergnügliches Resultat. Nach der erfolgreichen Theaterproduktion „Auf der Suche nach dem sechsten Sinn“ (Regie Elisabeth Gabriel), die im Herbst 2018 im TAG Premiere hatte, ist jetzt ein weiterer und diesmal musikalischer Abend entstanden, der die einmalige Sprachkunst von Bayer anhand seiner Chansons, vertont von Paul Skrepek, einfängt und auch den einen oder anderen seiner Prosatexte mit Sound und Sprache zum Vibrieren bringt und womöglich hören wir das kosmische Geknalle wenn der Mond auf die Erde fällt.
Begleitet von den beiden Streicherinnen Anna Skrepek und Marie Orsini-Rosenberg wird das Melancholische, das Fantastische, aber auch das Humorvolle und Rauschhafte von Konrad Bayers Texten zelebriert – möge sich die Schwerkraft aufheben!

Mit:
Johanna Orsini-Rosenberg Stimme
Paul Skrepek Kontragitarre Stimme Musik
Marie Orsini-Rosenberg Cello
Anna Skrepek Violine

PARTY MIT KURATOR*IN-DJ-TEAM _Party

Ort: * neuebuehne
Termin: FR, 7. JULI, ca. 22.30 Uhr

Mit einer Mischung aus (heimlichen & offensichtlichen) Hits der letzten Jahrzehnte, unbekannten Perlen der Musikgeschichte, Herzens- und Liebesmusik laden Dušana und Martin zum Tanzen ein. Es geht dabei nicht um Perfektion, sondern darum, sich gemeinsam ungehemmt der Musik hinzugeben.

DVOYE // ALESYA DOBYSH & MARINA PRAVKINA _Tanz

Ort: *Hauptbühne & Innenstadt
Termin: SA, 8. JULI, 11 & 16 Uhr

In einer ständigen Verhandlung des Raums verwandelt sich die Verbindung zwischen den beiden Tänzern immer wieder. Von der leichten und luftigen Fußarbeit bis zur dunklen Verschmelzung in der Erschöpfung. Vom Gefangensein im Schatten des anderen zur Explosion in der Befreiung. Von einem herausfordernden Spielplatz zu einer obsessiven Suche nach Gleichgewicht.

© Nas Hosen

Choreographie & Performance:
Alesya Dobysh & Marina Pravkina

Sound: Max Frimout

WAS GEHT, ÖSTERREICH? // EVA REISINGER _LITERATUR

Ort: *Standesamtsplatz
Termin: SA, 8. JULI 18 Uhr

Wie kann so ein schönes Land solche Wahlergebnisse hervorbringen?

© Lukas Gansterer

Eine Landjugend mit Wodkabull und dem Herrgott
Deutschlands Nachbar im Südosten ist ein wunderschönes Land mit hohen Gipfeln, tiefen Abgründen und kilometerweiter Leere. Inmitten dieser Leere ist Eva Reisinger aufgewachsen, in Oberösterreich, wo in jeder Einfahrt zwei Autos stehen, ein Mofa die Welt bedeutet und sich am Wochenende alle in der Großraumdisko treffen. Österreich bedeutet für die meisten Skifahren in Tirol, Salzburg, Schnitzel, Kaffeehauskultur und Wiener Schmäh – herrlich herzig! Eva Reisinger erzählt von einer anderen Seite der Alpenrepublik, dem Leben auf dem Land: Wie ist es, wenn sich der erste Freund als FPÖ-Wähler entpuppt und wenn außer im Internet so gar nichts passiert? Nebenbei klärt sie wichtige Fragen – etwa: Wie kann ein 31-Jähriger Kanzler werden? Wieso sind die Menschen in der lebenswertesten Stadt der Welt zugleich die unfreundlichsten? Wie kommt es, dass jede*r Dritte rechts wählt, obwohl weit und breit kein »Ausländer« zu sehen ist? – und sie verrät uns ihr Rezept für den besten Kaiserschmarrn.

FEMINISM WTF// & GESPRÄCH MIT REGISSEURIN KATHARINA MÜCKSTEIN _FILM & TALK

FILM STUDIO VILLACH

Ort: *Stadtkino - Filmstudio
Termin: SA, 8. JULI 19 Uhr

FEMINISM WTF zeigt, wie wir mit Feminismus die Welt retten. Ein Film voller zukunftsweisender Ideen gegen die gesellschaftlichen Machtverhältnisse und für ein solidarisches Miteinander.

Die Frauen*bewegung ist die erfolgreichste soziale Bewegung des 20. Jahrhunderts und hat alle Gesellschaftsschichten erfasst. Ihre Errungenschaften haben nicht nur bessere Lebensbedingungen für Frauen* erkämpft, sondern unsere Lebensweisen und unsere Ideen von Zusammenleben radikal verändert. Und obwohl feministische Debatten wie #metoo in der Mitte der Gesellschaft angekommen sind, hat der Begriff »Feminist*in« immer noch einen negativen Unterton.

Der Dokumentarfilm FEMINISM WTF (What the Fuck) schlüsselt auf, welche Themenvielfalt 2023 unter dem Begriff Feminismus verhandelt wird. Die Experts aus Politik- und Sozialwissenschaften, Männlichkeitsforschung, Gender-, Queer- und Trans-Studies gehen der Frage nach, wie wir alle zum Aufbrechen von Macht-

© Filmstills Feminism WTF

und Abhängigkeitsverhältnissen beitragen können, um eine solidarische Gesellschaft der Vielen zu sein. Dabei geht es um viele aktuelle Debatten: Warum sprechen wir immer von nur zwei Geschlechtern? Warum müssen Frauen* den Großteil der unbezahlten Haus- und Kindererziehungsarbeit machen? Warum sind Kapitalismus und Feminismus ein Widerspruch? Was hat der europäische Kolonialismus mit den heutigen Ideen von sexueller Freiheit und rassistischen Stereotypen zu tun? Wieso brauchen wir Feminismus, um das Klima zu retten? Und warum engagieren sich eigentlich so wenige Männer für den Feminismus?

In FEMINISM WTF setzt Regisseurin Katharina Mückstein die Experts in einen filmischen Dialog mit Musikvideo-Sequenzen zum elektronischen Soundtrack von Tony Renaissance: die ästhetisierten Tanz- und Performance-Motive brechen mit den gängigen Vorstellungen von Pop-Feminismus und entwerfen lustvolle, neue Bilder von Körper und Geschlecht. Die Protagonist*innen von FEMINISM WTF sind Maisha Auma, Persson Perry Baumgartinger, Astrid Biele Mefebue, Nikita Dhawan, Christoph May, Sigrid Schmitz, Franziska Schutzbach, Rona Torenz, Paula Villa Braslavsky, Laura Wiesböck, Emilene Wopana Mudimu.

Katharina Mückstein ist Drehbuchautorin und Regisseurin und lebt in Wien. Sie studierte vorerst Philosophie und Gender Studies, dann bis 2010 Regie und Filmproduktion an der Filmakademie Wien. Neben verschiedenen Lehrtätigkeiten im Bereich Drehbuch- und Figurenentwicklung engagiert sich Katharina Mückstein seit zehn Jahren für Antidiskriminierungsthemen in der Filmbranche.

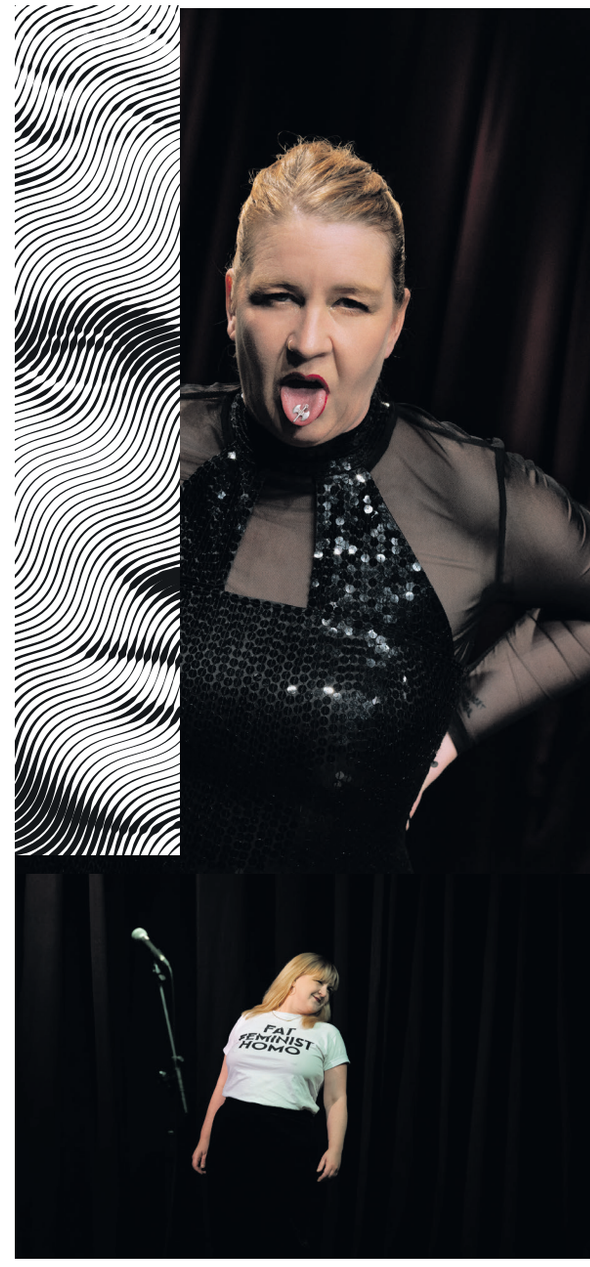
© Elsa Okazaki

PCCC* // Denice Bourbon & Gäste _Comedy & Show

"Kicking-up, statt punching-down" ist das Credo von PCCC* - Vienna's First Queer Comedy Club. Immer mit einem Themenschwerpunkt versehen, bringt PCCC* Performer_innen auf die Bühne, die Witze jenseits von Zuschreibungen und Ausschlüssen erzählen. Die Performer_innen vereint das Grundverständnis, dass Humor ein politisches Werkzeug ist, das zu gesellschaftlichen Veränderungen beiträgt. Humor, so wie ihn PCCC* etabliert hat, deckt sehr schnell auf, wer aus welcher Position heraus über wen Witze machen kann.
Politische Comedy im Sinne von PCCC* beruht auf Austausch und Reflexion.

Das gemeinsame Lachen wirkt als verbindendes Element im Publikum und mit den Performer_innen. Die Sichtbarkeit von Queerness auf einer großen Bühne ist ein empowernder Moment, der Möglichkeitsräume des Denkens und des Seins eröffnet. Inzwischen hat sich eine stets geöffnete PCCC*-Community gebildet, aus der heraus sich auch neue Performer_innen finden, die sich bei regelmäßigen Open Mics ausprobieren können. Durch den Abend führt PCCC*-Mitgründerin Denice Bourbon, Comedian, Performerin, politische Aktivistin und wesentlicher Bestandteil von Wiens (queerer) Performanceszene. Die Beiträge der Performenden sind auf Deutsch oder Englisch. Seine Heimat hat PCCC* im Programm von WUK performing arts gefunden, wo er vier Mal pro Saison den großen Saal zum Beben bringt. PCCC* wird regelmäßig zu Gastspielen im deutschsprachigen Raum eingeladen.

Host: Denice Bourbon
Gäste: Nathalie Rettenbacher, Claire Lefevre +
2 Überraschungsgäste
Die Show findet in Englisch und Deutsch statt !



© Martina Layczak

Ort: *Hauptbühne
Termin: SA, 8. JULI 21 Uhr

Tony Renaissance _Konzert

Ort: *neuebuehne
Termin: SA, 8. JULI 23 Uhr

Tony Renaissance, Alias des Musikers und Künstlers Tony Wagner, spürt Verbindungen zwischen zarten und harschen Sounds nach und öffnet dabei Raum für Achtsamkeit und Ekstase. Tony Renaissance's Sound, der sich mit Verlust, Lust, Schmerz, Begehren, Queer Joy und Transformation auseinandersetzt, sucht nach Intensitäten auf einem emotionalen Spektrum. Sensibel konstruierte Vocal-Sample-Arrangements mit gesprochenen Texten kontrastieren rhythmische Noise-Produktionen mit verzerrten Glitching-Vocals, die den Puls auf bis zu 163bpm treiben.
Tony arbeitet als Promoter, Veranstalter und Co-Manager des in Wien ansässigen Labels Tender Matter, das die Arbeit von queeren, nicht-binären, Trans- und gender-nonkonformen Künstler*innen in der elektronischen Musik in den Vordergrund stellt. Tony Renaissance's EPs "Dreamreality" und "Xxxerberus" wurden 2020 und 2022 auf Tender Matter released.

© Hanna Fasching

TANZfilme // ANDREA K. SCHLEHWEIN

_Video

Ort: * Schaufenster neuebuehne
Termin: Do – Sa jeweils 16 – 22 Uhr

Seit Jahren bewegt sich Andrea K. Schlehwein in ihrer künstlerischen Arbeit an Übergängen und Schnittstellen zwischen Tanz, Text, Kunst und Film.
Eine starke visuelle Komponente findet sich in all ihren Arbeiten, ob in den Bühnenbildern zu ihren Tanzproduktionen wie Time Code oder I am not the one oder als visuelle Installationen wie ECDYSIS , in der vom Fernseher abfotografierte Kriegsbilder in einem dunklen Szenario als Loop zu einem eigens komponierten Soundscape laufen.
In ihren schwer einzugrenzenden in-between Arbeiten finden sich neben selbst arrangierten Soundscapes, Raum und visuelle Installationen, Szenografien und Filme, die oft im Verlauf ihrer choreographischen Arbeiten aus dem breitgefächerten Arbeitsprozess heraus entstehen, dennoch als eigenständige Werke oder Formate verfolgt werden und verstanden wissen wollen.

Ebenso existieren Filme, die als solche konzipiert und realisiert wurden, einem Skript und ästhetischem wie inhaltlich fundiertem Konzept folgen. Filme wie wozzeck_woyzeck_reloaded und too many heroes liefen bisher auf internationalen Festivals in Daegu und Seoul in Korea sowie in Hamburg / Deutschland und Varna / Bulgarien sowie Italien. *too many heroes war* im März 2023 Finalist des Arte Laguna Prize und vier Wochen in Venedig im Arsenale Nord zu sehen.

Ein umfassender Blick in Schlehweins filmischen Kosmos wurde in wilder Mischung im ART SPACE Stift Millstatt zu unterschiedlichen Anlässen wie der KunstNacht Stift Millstatt oder der Europäische Theaternacht präsentiert.
AFZ

TANZfilme:

© Sang Hoon

wozzeck_woyzeck_reloaded, 2013 (10:27)

© Andrea K. Schlehwein

too many heroes, 2021 (8:28)

© Andrea K. Schlehwein

RYO JU approaches, 2014 (9:44)

Bücher & Diskurs

Als Service und Begleitung bieten wir jeden Abend ab spätestens 19 Uhr einen Buchstand an, bei dem Bücher zu den Themen Feminismus, Anti-Rassismus, Equality. Queerness, Patriarchat, Kapitalismus, ... gekauft werden können.
Am Samstag, 8.7. wird der Stand von **GEMSE** schon ab 16.30 Uhr betreut.
„GemSe – Gemeinsam Sein“ ist ein queerfeministischer Projektort im Gailtal, der als Kollektiv betreut wird. #queer-feministisch #solidarisch #antifaschistisch #radikalzärtlich

END23
Ort: *neuebuehnevillach
Termin: SA, 8. JULI, 23 Uhr

END23 _Party

DJ Lydia Haider

„Eine Stimme der österreichischen Literatur, die ihresgleichen sucht.“ Auf jeden Fall eine starke Stimme!

Man kennt Sie als Autorin von Prosa & Theatertexten oder auch als Herausgeberin von „Wie wir hassen“. Nachdem Sie Freitag schon „Du Hermann“ vorgestellt hat, legt sie zum Abschluss des Spectrum auf, was ihr passt. Passt gut!

© Apollonia T. Bitzan

Unabhängingen Journalismus ermöglichen und Gutes tun!
kaz
Soziale Initiative und Medium

Für den Inhalt verantwortlich: neuebuehnevillach, Michael Weger / Martin Dueller; Hauptplatz 10, A-9500 Villach
Logofigur: Eveline Heregger Grafik

PRIDE
SA, 08.07.PRIDE
Regenbogenparade
Klagenfurt/Celovec

villach
Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport
LAND KÄRNTEN
sto
WIENER STÄDTISCHE VIENNA INSURANCE GROUP
Raiffeisen Bank Villach
kelag

MI, 5. Juli

17.30 **BODY MUSIC** *Rathausplatz __ Workshop

19.30 **START23 – A RITUAL OF SMASHING PATRIARCHY**__PERFORMANCE

20.30 **Eröffnung** *Hauptbühne Rathausplatz

21.00 **NUNCRACKER/ REVERSED REFILL** *Hauptbühne Rathausplatz__Tanz

DO 6. Juli

16.00 – 22.00 **TANZfilme AKS** *Schaufenster neuebuehne__Video

17.00 **ZWISCHENBILANZ** *schau.räume, Draulände__ Diskurs

19.00 **GOCCE** *Hauptbühne Rathausplatz__PERFORMANCE

21.00 **IN ARBEIT** *Hauptbühne Rathausplatz__Schauspiel

FR 7. Juli

16.00 – 22.00 **TANZfilme AKS** *Schaufenster neuebuehne__Video

16.00 **NIBIQ m horvat** *Kulturhof:keller__Workshop

19.00 **HEXEN tanz.sucht.theater** *Hauptbühne Rathausplatz__Tanz

20.00 **DU HERBERT** *neuebuehne__ LESUNG__ Diskurs

21.00 **KONRAD BAYER CHANSONS** *Hauptbühne Rathausplatz__szenisches Konzert

ca. 22.30 **PARTY MIT KURATOR*IN-DJ-TEAM** *neuebuehne__Party

SA 8. Juli

16.00 – 22.00 **TANZfilme AKS** *Schaufenster neuebuehne__Video

11.00 & 16.00 **DVOYE** *Hauptbühne & Innenstadt__Tanz

18.00 **Was geht, Österreich? // Eva Reisinger** *Bühne Standesamtsplatz__LITERATUR

19.00 **FEMINISM WTF & Gespräch mit Regisseurin Katharina Mückstein** *Stadtkino–Filmstudios __ FILM & TALK

21.00 **PCCC** *Hauptbühne Rathausplatz__Comedy & Show

23.00 **Tony Renaissance** *neuebuehne__Konzert

Anschließend: **DJ LYDIA HAIDER** *neuebuehne__Party

www.festivalspectrum.com